**Eingangsvermerk der Förderstelle**(nicht vom Antragsteller auszufüllen!)

(Eingangsstempel)

An die

Wirtschaft Burgenland GmbH - WiBuG

Marktstraße 3

7000 Eisenstadt

Tel.: 05/9010-210

Fax: 05/9010-2110

e-mail: [office@wirtschaft-burgenland.at](mailto:office@wibag.at)

**Antrag auf Überbrückungshilfe des Landes Burgenland**

**im Zusammenhang mit der „Coronavirus-Krise 2020“ („De-minimis-Beihilfe[[1]](#footnote-1))**

1. **Antragsteller bzw. Antragstellerin**

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Vor- und Zuname des Antragstellers / Firmenwortlaut lt. Firmenbuch  Eingabe | | | | | | | Firmenbuch-Nr.  Eingabe |
| Geschäftsadresse  Eingabe | | | Postleitzahl, Ort  Eingabe | | | | |
| Branche  Eingabe | | | | | ÖNACE-Code  Eingabe | | |
| Telefon  Eingabe | | Telefax  Eingabe | | | Internet  Eingabe | | |
| Ansprechpartner  Eingabe | | | | | E-Mail  Eingabe | | |
|  | | | | |  | | |
| **Angaben zur Unternehmensgröße** (Werte laut Jahresabschluss oder E/A-Rechnung) | | | | | | | |
|  | letztes Jahr | | | vorletztes Jahr | | vorvorletztes Jahr | |
| Mitarbeiter[[2]](#footnote-2) | Eingabe | | | Eingabe | | Eingabe | |
| Umsatz | Eingabe | | | Eingabe | | Eingabe | |
| Bilanzsumme | Eingabe | | | Eingabe | | Eingabe | |

|  |
| --- |
| Existenz von Unternehmensverflechtungen (Mutter-/Tochtergesellschaften)  JA  NEIN |
| Wenn JA, bitte sämtliche verbundenen Unternehmen unter Anführung der Beteiligungsquote und Angaben über die Unternehmensgröße (Mitarbeiter, Umsatz und Bilanzsumme) als Beilage anführen. |

1. **Beantragte Überbrückungshilfe (Kleinkredit oder Haftung des Landes Burgenland)**

Der Antragsteller bzw. die Antragstellerin beantragt

die Übernahme einer Haftung[[3]](#footnote-3) des Landes Burgenland als Ausfallsbürge gemäß § 1356 ABGB für folgende Betriebsmittelfinanzierung (für kleine und mittelgroße Unternehmen):

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Kredithöhe | | Haftungs- quote  (max. 80%) | Laufzeit  in Jahren  (max. 5 Jahre) | Raten  pro Jahr | Erste Raten- fälligkeit |
| EURO | Eingabe | Eingabe | Eingabe | Eingabe | Eingabe |

folgenden Kleinkredit des Landes Burgenland (für kleine Unternehmen):

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kredithöhe  (max. EUR 50.000,00) | | Laufzeit in Jahren  (max. 5 Jahre) | Raten pro Jahr | Erste Ratenfälligkeit |
| EURO | Eingabe | Eingabe | Eingabe | Eingabe |

1. **Finanzierendes Kreditinstitut**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kreditinstitut | Anschrift | |
| Eingabe | Eingabe | |
| Kontaktperson | Telefon | E-Mail |
| Eingabe | Eingabe | Eingabe |

1. **Zusätzliche beantragte bzw. genehmigte Förderungen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Hat das antragstellende Unternehmen im laufenden Steuerjahr sowie in den beiden vergangenen Steuerjahren bereits „De-minimis“-Förderungen erhalten? | | | JA  NEIN |
| Förderstelle  Eingabe  Eingabe  Eingabe  Eingabe | Art der Förderung  Eingabe  Eingabe  Eingabe  Eingabe | Höhe der Förderung (Barwert)  Eingabe  Eingabe  Eingabe  Eingabe | |

Die Gesamtsumme der von einem Unternehmen bezogenen „de-minimis“-Förderungen darf in einem Zeitraum von drei Steuerjahren 200.000 EURO (brutto) bzw. – wenn die Zuwendung nicht in bar erfolgt – ihr Bruttosubventionsäquivalent 200.000 EURO nicht übersteigen. Für Unternehmen, die im Bereich des Straßentransportsektors tätig sind, gilt eine Höchstgrenze von 100.000 EURO an bezogenen „de-minimis“-Förderungen in den letzten drei Steuerjahren. Diese Höchstbeträge gelten für „de-minimis“-Förderungen gleich welcher Art und Zielsetzung und unabhängig davon, ob die von dem Mitgliedstaat gewährte Förderung ganz oder teilweise aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird. Der Zeitraum bestimmt sich nach den Steuerjahren, die für den Antragsteller bzw. die Antragstellerin maßgebend sind.

Der Antragsteller bzw. die Antragstellerin ist verpflichtet, in den Anträgen entsprechende Angaben über beabsichtigte, laufende oder erledigte Anträge bei anderen Förderstellen oder anderen Rechtsträgern, die dasselbe Unternehmen betreffen, zu machen und diesbezügliche spätere Änderungen mitzuteilen.

1. **Erforderliche Unterlagen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| In einfacher Ausfertigung und in Kopie beilegen (Bitte keine Originale) | liegt bei | wird nachgereicht |
| **Zwingend erforderliche Unterlagen**   * Jahresabschlüsse 2018 und 2019 (bzw. vorläufiger Jahresabschluss 2019) * Vorschaurechnung samt Erläuterungen für zumindest 12 Monate und Liquiditätsplanung * Unternehmensbeschreibung * Situationsbericht   Bei Haftungsansuchen zusätzlich:   * Stellungnahme des Kreditinstitutes zum Förderantrag inkl. Bonitätsklasse/Ratingergebnis |  |  |

1. **Erklärung des antragstellenden Unternehmens**

* Ich (Wir) erkläre(n) mich (uns) bereit, das Land Burgenland und die Wirtschaft Burgenland GmbH - WiBuG über alle sonstigen das Projekt betreffenden beantragten und/oder genehmigte Förderanträge umgehend und laufend zu informieren.
* Ich (Wir) erkläre(n) mich (uns) bereit, den Organen bzw. Beauftragten des Landes Burgenland und der Wirtschaft Burgenland GmbH – WiBuG jede Erhebung im Zusammenhang mit der Prüfung des Projektvorhabens sowie der ordnungsgemäßen Durchführung des zu fördernden Projektes zu ermöglichen.
* Ich (Wir) bestätige(n), dass über das Unternehmen bzw. bei Gesellschaften gegen den geschäftsführenden Gesellschafter
  + - kein Insolvenzverfahren anhängig ist oder
    - kein Konkursantrag mangels Kostendeckung abgewiesen wurde oder
    - kein Entziehungsverfahren gemäß § 361 GewO 1994 i.d.g.F.

anhängig ist.

* Ich (Wir) entbinde(n) meine (unsere) kreditgewährenden Institute von der Verpflichtung zur Wahrung des Bankgeheimnisses bzw. von der Verpflichtung zur Wahrung sonstiger Verschwiegenheitspflichten gegenüber den obgenannten Organen bzw. Beauftragten des Landes Burgenland und der Wirtschaft Burgenland GmbH - WiBuG.

1. **Erklärung des einreichenden Bankinstitutes und des antragstellenden Unternehmens**

* Durch Unterfertigung dieses Antrages bestätigt das einreichende Bankinstitut, dass sie zur Kenntnis nehmen, dass Haftungsübernahmen, welche durch grob falsche Angaben im gegenständlichen Antrag zu Stande gekommen sind, rückwirkend außer Kraft gesetzt werden können.
* Ich (Wir) erkläre(n) mich (uns) bereit, weitere Auskünfte, die der Bearbeitung dieses Antrages dienen jederzeit zu erteilen und sämtliche Änderungen gegenüber den Angaben in diesem Antrag umgehend unter Darlegung der Gründe und Auswirkungen bekanntzugeben.

Ich (Wir) bestätige(n) die Kenntnisnahme der Bestimmungen der Aktionsrichtlinien – „Maßnahmen des Landes Burgenland zur Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung von bgld. Betrieben“ und der Bestimmungen der Rahmenrichtlinie zur Wirtschaftsförderung des Landes Burgenland.

Ich (Wir) bestätige(n) die Kenntnisnahme der Bestimmungen der AGB für Haftungsübernahmen, insbesondere der zu entrichtenden Entgelte (Bearbeitungsgebühr, Haftungsprovision, sonstige Entgelte, etc.).

Ich (Wir) bestätige(n) durch Unterfertigung dieses Antrages die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und Daten sowie der angeschlossenen Beilagen.

Eingabe

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum Antragsteller/in

(firmenmäßige Fertigung)

Bei Haftungsantrag:

Eingabe

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort, Datum einreichendes Kreditinstitut

(firmenmäßige Fertigung)

1. Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen, ABl L 352/1 vom 24.12.2013 [↑](#footnote-ref-1)
2. Angabe der Mitarbeiteranzahl auf Basis von Vollzeitäquivalenten im Jahresdurchschnitt [↑](#footnote-ref-2)
3. Übernahme einer Haftung des Landes Burgenland als Ausfallsbürge gem. § 1356 ABGB im Rahmen der jeweiligen Höchstgrenzen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen, ABl L 352/1 vom 24.12.2013. [↑](#footnote-ref-3)